

Matthias Nahen läuft Rekord

LEICHTATHLETIK: 303 Teilnehmer beim 6. Drei-Dörfer-Lauf in Hembsen – so viele wie nie

VON DIETER MÜLLER

■ **Hembsen.** Wo soll das noch hinführen? Seitdem der Drei-Dörfer-Lauf des TuS Hembsen besteht, schreibt er beständig positive Zahlen. Das ist unglaublich, fast unheimlich. Ein Erfolgsmodell. Die Teilnehmerzahlen steigen Jahr für Jahr. Auch bei der sechsten Ausgabe des Volkslaufes durch Hembsen, Beller und Erkeln zeigte sich: Hembsen ist immer wieder gut für Neues und für das, was man zuvor nie gesehen hat. Und so ganz nebenbei fiel der lange für fast unantastbar gehaltene Streckenrekord über zehn Kilometer.

Nicht ganz einfache, aber ungewein reizvolle zehn Kilometer durch drei Dörfer in 35:11 Minuten. Eine Bestmarke zum Niederknien – dachte man lange Zeit. David Beverungen von den LF Lüchtringen hatte sie vor zwei

Jahren bei großer Hitze dem Dauervornwegläufer Michael Brand entrissen. Jetzt ist dieser Rekord Geschichte. Mathias Nahen plättete den Streckenrekord. Er war über eine Minute schneller. „Seitdem Mathias in meiner Firma arbeitet, wird er gut betreut, kann sich ein bisschen mehr ausruhen und ist gleich viel schneller“, flachste Michael Amstutz gut gelaunt im Ziel. Er hatte im vorigen Jahr noch in 36:25 Minuten gewonnen, jetzt lief er in 37:11 Minuten auf den vierten Platz.

Der Delbrücker Wolfgang Freitag kam in 36:01 Minuten als Dritter ins Ziel an der Hembsener Gemeindehalle.

Christian Fiedler, der im vorigen Jahr noch den kleinen Lauf über 4,9 Kilometer in 16:49 Minuten gewann, konnte nicht dran bleiben. „Keine Chance. Da konnte ich nicht mehr mitgehen“, sagte der 35-jährige Ausdauersportler vom TSV Schloß-



Start zum Schülerlauf über einen Kilometer: Niklas Kemper, Louis Brett, Daniel Ebbers, Daria Rösenberg, Paula Schriever, Annika Risse und Laurenz Behler (v.l.) machen gleich Tempo.

FOTOS: DIETER MÜLLER



Drei der Schnellsten über zehn Kilometer: Mathias Nahen (mitte) siegte mit neuem Streckenrekord vor Christian Fiedler (l.) und Vorjahressieger Michael Amstutz.

Neuhaus, der die Hochstift-Cup-Serie anführt, im Ziel. Er wurde Zweiter in 34:41 Minuten. „Ich hatte erst gedacht, Christian sei näher dran, deshalb habe ich nochmal Tempo gemacht“, erklärte Mathias Nahen. Der 41-jährige Bad Driburger siegte schließlich unangefochten in 34:05 Minuten. Josef Struck vom SV Kollerbeck wurde Fünfter in 37:31 Minuten vor Thorsten Günther vom VfL Lichtenau in 37:38 Minuten und dem Brakeler Klaus Menne in

37:56 Minuten.

Simone Siewler von den LF Lüchtringen siegte in 45:30 Minuten vor Bernadette Beine von der NSU Brakel in 48:34 Minuten und Maria Krüger vom SV Kollerbeck in 49:40 Minuten.

Niklas Kemper von der LG Bauerkamp Warburg setzte sich im Endspurt am letzten kleinen Anstieg zum Ziel gegen Louis Brett vom HLC Höxter durch. Der elf Jahre alte Warburger gewann über 1.000 Meter in 3:41 Minuten mit einer Sekunde Vor-

sprung vor dem ein Jahr jüngeren Höxteraner. Daniel Ebbers wurde Dritter in 3:51 Minuten.

Schnellstes Mädchen über die 1.000 Meter war die 13-jährige Angela Behler vom TuS Erkeln in 3:52 Minuten vor der zehn Jahre alten Paula Schriever vom TV Steinheim in 4:01 Minuten und Annika Risse vom TuS Ovenhausen in 4:04 Minuten.

Erneut kamen so viele Ausdauersportler wie nie zum Drei-Dörfer-Lauf des TuS Hembsen. Insgesamt starteten 303 Athle-

ten über die drei angebotenen Strecken. 34 mehr als im letzten Jahr. Damit ist der Hembsener Volkslauf eine der wenigen Veranstaltungen der Region, die steigende Teilnehmerzahlen verzeichnet.

„Warum das so ist, kann ich auch nicht erklären. Aber es ist schön, dass es so ist. Es freut uns natürlich, dass unser Angebot so gut angenommen wird“, sagte Rainer Müller, der die Laufgruppe sowie den Volkslauf in Hembsen initiierte.